

## Infoveranstaltung der AGV

### Nackte Tatsachen von Patrick Rohr

Haben wir Sie bereits neugierig gemacht? Mehr dazu aber erst später...

Wie eingangs bereits erwähnt, fand am 13. August 2015 bei sommerlichen Temperaturen die Informationsveranstaltung der AGV in Wohlen statt. Dieser jährliche Anlass wird im Wechsel von der AGV und dem Aargauischen Feuerwehrverband organisiert. Eingeladen werden jeweils alle Aargauer Feuerwehrkommandanten, die Feuerwehrinstruktoren, alle Gemeinderäte mit dem Ressort Feuerwehr, die Geschäftsleitungen der Betriebsfeuerwehren und -löschgruppen sowie weitere Gäste.

### Informationen AGV

„Was kann passieren, wenn niemand mehr hilft?“ Der Image-Film der AGV «..und Du?», der zum Nachdenken anregt, wurde im November 2014 veröffentlicht. Seither wurde der Trailer von über 21'000 Besuchern in YouTube angesehen. Es war uns eine grosse Freude, David Henzmann, Produzent und Geschäftsführer der Avarel Studios GmbH in Wohlen zu diesem gelungenen Film zu gratulieren. Als leidenschaftlicher Feuerwehrmann konnte er die Thematik 1:1 in den Trailer einbringen. An dieser Stelle nochmals ein „Bravo“ an das ganze Team der Avarel. Fortsetzung folgt...?!



Von Seiten der AGV waren die Hauptthemen des Abends u.a. Verrechnung von Einsatzkosten, Anpassung Feuerfondsverordnung, Renovation/Neubau Brandhaus Eiken sowie Informationen zu den personellen Änderungen der Abteilung Feuerwehrwesen und Orientierung über laufende Projekte. Gerne verweisen wir auf die einzelnen Artikel in diesem Newsletter.

### Informationen AFV

Joe Habermacher, Präsident des Aargauischen Feuerwehrverbandes, blickte kurz auf das Verbandsgeschehen 2014/2015 zurück und orientierte über die koordinierte Materialbeschaffung und die Ausbildung beim AFV. Weiter wies er auf die nächste Delegiertenversammlung des AFV hin, welche am Samstag, 28. November 2015 in Kaiseraugst stattfinden wird. Geplante Themen sind u.a.:



- Stand der neuen Strategie
- Vorstandswahlen
- Kompetenz- und Entschädigungsreglement

Weiter wird an der DV der Vice-Meister der Jugendfeuerwehr Schweizermeisterschaft 2015 geehrt. Zudem wird das Musikstück «Aargauer Feuerwehrmarsch» eine Renaissance erfahren. Lassen Sie sich überraschen.

Zuletzt bedankt sich Joe Habermacher im Namen des Vorstandes bei allen Verbandsmitgliedern, Behörden und Partnern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche dem AFV, der seit 114 Jahren besteht, entgegen gebracht wird.

### «Erfolgreicher Umgang mit den Medien»

Als externen Referenten konnten wir Patrick Rohr zum Thema «Erfolgreicher Umgang mit den Medien» gewinnen. Der ehemalige Redaktor und Moderator des Schweizer Fernsehen und heutiger Inhaber und Geschäftsleiter der Patrick Rohr Kommunikation GmbH informierte auf humorvolle Art über die nicht immer einfache Zusammenarbeit mit den Medienschaffenden.

„Journalisten kommen nur, wenn sie über einen Skandal berichten können.“ Gemäss Rohr stimmt dieses Vorurteil... zum Teil wenigstens. „Normalität interessiert nicht“, fügt er trocken hinzu. Medien spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Sie informieren, hinterfragen, kritisieren und schaffen Transparenz. Transparenz wiederum ermöglicht Abwägen und schafft Vertrauen. Ein Journalist klärt auf, hilft einzuordnen und zu verstehen. Es gehört zu seinen Aufgaben, kritisch zu hinterfragen oder hartnäckig nachzufragen. Er hat eine Verantwortung gegenüber dem Publikum und dem Herausgeber.

Was ist relevant? Was interessiert? Uns Menschen interessiert das Normale nicht. Interessant ist, was von der Norm abweicht. Patrick Rohr berichtet anschaulich vom Beispiel einer schwangeren Frau. Für Bekannte dieser Frau ist die Schwangerschaft erst dann interessant, wenn sie gar keinen Partner hat... oder wenn sie einen Partner hat, das Kind aber nicht von ihm ist. Medien sind also Katalysatoren menschlicher Triebe und Bedürfnisse. Nachrichtenwerte sind:

- Aktualität
- Nähe
- Prominenz
- Verstoss gegen die Moral (Sex, Geld)
- Verstoss gegen das Gesetz (Verbrechen)
- Konflikt
- Negativität
- Abweichung von der Norm
- Exklusivität
- Bilder (v.a. Boulevard und Fernsehen)



Patrick Rohr gelingt es eindrücklich, das Publikum mit einzubeziehen. „Wie verhalten Sie sich als Einsatzleiter oder Gemeindevertreter richtig, wenn Journalisten zu Ihnen kommen?“ Es lohnt sich, Journalisten von Beginn weg einzubinden. Ein partnerschaftliches Verhalten schafft Vertrauen. Es kommt vor, dass Journalisten noch vor den Blaulichtorganisationen vor Ort sind. Oder Anwohner/ Passanten/Gaffer informieren die Medien direkt vor Ort. Journalisten verfügen also unter Umständen über Informationen, welche für die Einsatzkräfte ebenfalls wertvoll sein könnten. Bieten Sie ihm aber auch etwas an. Ein Journalist, der Informationen erhält, verhält sich kooperativ. Wenn aktuell keine Kommunikation möglich ist, geben Sie einen verbindlichen Termin bekannt. Sperren Sie das Gebiet ab und verhindern Sie, dass Journalisten hinter die Absperrung gelangen.

Vor dem Interview entscheiden Sie, wer wann wo was kommuniziert. Beschaffen Sie sich die nötigen Informationen und legen Sie eine Kernbotschaft fest. Lassen Sie sich nie auf Spekulationen ein, sondern bleiben Sie immer beim Faktischen!

Wissen hilft vor Schaden. Erkundigen Sie sich nach der Art des Interviews:

- Statement (eine Frage, eine Antwort)
- Interview für einen Bericht (nur einzelne Antworten)

- 1:1-Interview (alle Antworten werden verwendet)
- Recherchegespräch (nicht gedacht zum Zitieren)

Gemäss Patrick Rohr gehören zu einem idealen Aufbau:

- Schildern, was bisher bekannt ist
- Schildern, was die Feuerwehr jetzt gerade tut
- Schildern, was als Nächstes geschieht

Ideale Formulierungen sind:

“Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir...” oder

“Im Moment ist bekannt...” etc.

Schildern Sie auch ev. unmittelbare Folgen oder Massnahmen (Umleitung, Sperrung).

Ideale Antwortlängen sind zwischen 15 und 25 Sekunden.



Patrick Rohr bittet um Verständnis für die Arbeit der Journalisten. Sie stehen für das Publikum und das Publikum hat wenig Sachkenntnis und reagiert emotional.

### **Fazit / Checkliste für Kriseninterviews**

Vor dem Interview zu klären:

1. Bin ich der Richtige?
2. Weiss ich bereits genug?
3. Was will der Journalist wissen?
4. Was ist meine Kernbotschaft?
5. Bin ich für ein Fernsehinterview optimal platziert (auf Bildhintergrund achten)?

Während des Interviews beachten:

1. Nur Fakten, keine Annahmen und Vermutungen
2. Schildern, was geschehen ist, was wir jetzt tun, was als Nächstes geschieht
3. Optimale Formulierungen sind z.B. „Zum jetzigen Zeitpunkt...“, „Im Moment...“
4. Ev. Folgen schildern (Sperrung, Verkehrsumleitung)
5. Ehrliche Anteilnahme, Engagement zeigen